

Konzept DBF = Differenzierte Begabtenförderung

DBF = Differenzierte Begabtenförderung

In unserem Schulprogramm heißt es:

„Wir bilden starke Persönlichkeiten“ und *„Wir sind leistungsbereit“*.

Die differenzierte Begabtenförderung (DBF) ist der organisatorische Rahmen, in dem Schülerinnen und Schülern am EMA über den Unterricht hinaus aktiv werden können. Es ist die Gemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, die in unterschiedlichen Bereichen zusätzliche Leistungen erbringen möchten. Damit möchten wir die individuellen Begabungen fördern.

Warum teilnehmen?

Schülerinnen und Schüler, die über den Unterricht hinaus zusätzlich gefördert werden möchten, haben die Gelegenheit, über den Unterricht hinaus und gemeinsam mit Gleichgesinnten eigenen Fragen nachzugehen, sich mit Freude und Entdeckergeist in ein Interessensgebiet einzuarbeiten, das Ergebnis zu gestalten und der Schulgemeinschaft zu präsentieren. Das Besondere ist hier sicherlich die Möglichkeit, auch klassenübergreifend und jahrgangsübergreifend im Team zu arbeiten. Die Schüler entdecken dabei ihre Fähigkeit zu selbständigem und selbstverantwortlichem Arbeiten oder bauen diese aus. Sie lernen, ein Projekt über längere Zeit und auch über eventuelle Hindernisse hinweg zu verfolgen und zu Ende zu bringen und schließlich die Ergebnisse zu präsentieren. Dabei werden wertvolle persönliche Erfolgserlebnisse gesammelt, die die Persönlichkeit prägen. Entscheidende Fähigkeiten für die Oberstufe, das Studium und den weiteren Lebensweg werden gewonnen.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Grundsätzlich steht die Begabtenförderung allen Schülern ab Jg. 6 offen.

Ausschlaggebend ist hier nicht vorrangig das Notenbild, sondern die individuelle Leistungsfähigkeit, die Begabung in einem oder mehreren Fächern und eine besondere Motivation des einzelnen Schülers/der Schülerin, über den Unterricht hinaus selbständig oder mit anderen an einem Projekt zu arbeiten. Besonders

geeignete Schülerinnen und Schüler werden zusätzlich von Klassenlehrern und Fachlehrern zur Teilnahme an der DBF vorgeschlagen.

Ablauf während des Schuljahres

Empfohlene Schülerinnen und Schüler werden jahrgangsübergreifend zu einer sogenannten „Open Space“-Konferenz eingeladen, bei der die Schüler angeleitet werden, eigene Projektideen zu entwickeln. Im weiteren Verlauf begleiten wir die Schüler altersentsprechend bei der Umsetzung der eigenen Ideen und Forschungsprojekte. Selbst jüngere Schüler lernen so bereits im kleineren Rahmen selbständiges und wissenschaftliches Arbeiten kennen. Eine offene AG bietet hierfür den Rahmen: Schülerinnen und Schüler können sich hier dienstags in der 8. und 9. Stunde (zumeist parallel zu den AL-Stunden) bei Bedarf Beratung und Unterstützung einholen oder in (auch klassen- und jahrgangsübergreifenden) Teams an ihrem aktuellen Vorhaben/Projekt arbeiten.

Auch Informationen zu Stipendien oder Hilfestellungen bei Bewerbungen für Workshops und Schülerakademien können im Rahmen dieser DBF-Zeit gegeben werden.

Besondere Leistungen werden bei Schülerehrungen gewürdigt. Projektergebnisse werden der Schulgemeinschaft je nach Art des Projekts in unterschiedlicher Weise präsentiert. So bietet beispielsweise eine Forschermesse die Gelegenheit, die Ergebnisse aus Einzel- und Teamprojekten einem Publikum aus Schülern, Eltern und Lehrern zu präsentieren.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Begabungsförderung, das sich durch ein individuell oder im Team erarbeitetes Ergebnis zeigt, wird zudem auf dem Zeugnis vermerkt.

Übersicht der verschiedenen Angebote innerhalb der Begabungsförderung:

Arbeitsgemeinschaften:

Viele unserer Arbeitsgemeinschaften bieten eine Möglichkeit, besondere Interessen und Begabungen zu fördern:

Beispiele aus dem großen Angebot an Arbeitsgemeinschaften:

DELFL (Vorbereitung auf die DELF-Prüfung), Schach, Jugend forscht (Vorbereitung auf den Wettbewerb), Chemie, Theater, Schach, Orchester, Kunst

WPK:

Die Wahlpflichtkurse in den Jahrgängen 5 und 6 werden in der Unterrichtszeit angeboten und führen die jüngeren Jahrgänge in einigen Kursen bereits an eine eigenständige Beschäftigung mit Projekten oder auch die Teilnahme an Wettbewerben heran.

Beispiele aus dem vielfältigen Angebot an WPK: Kunst, Theater, Schach, Geschichten schreiben, Europa

Wettbewerbe:

Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig über laufende Wettbewerbe informiert und beraten. Fachlich steht ihnen ein Mentor zur Seite, organisatorische und methodische Fragen werden in der „DBF-AG“ geklärt. Für die Vorbereitung auf einen Wettbewerb ist es nach Absprache auch möglich, den Unterricht zeitweise zu verlassen, um in der DBF-AG daran zu arbeiten. Auf diese Weise wird auch die Zusammenarbeit in klassen- und jahrgangsübergreifenden Teams gefördert.

Beispiele für regelmäßige Wettbewerbe: Schreibwettbewerbe (Kurzgeschichten, Gedichte), Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Schülerwettbewerb zur politischen Bildung, Filmwettbewerbe, Bundeswettbewerb Fremdsprachen...)

Akademien und Workshops

Ein Angebote für besonders engagierte und vielseitig interessierte Schülerinnen und Schülern bietet die Teilnahme an Akademien und Workshops. Wir unterstützen die Schüler bei ihrer Bewerbung bzw. nehmen mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern daran teil.

Beispiele: MINT-Sommerakademie, Jean Monnet Schülerakademie, JuniorAkademie Papenburg, Deutsche Schülerakademie, Teilnahme mit ausgewählten Schülern am Jugendkongress des Bündnisses für Demokratie und Toleranz in Berlin, Organisation und Durchführung der Oberstufentage in Zusammenarbeit mit dem Ratsgymnasium

Selbstgewählte eigene Projekte von Schülerinnen und Schülern:

Pull-Out Angebot: Begabte Schülerinnen und Schüler verlassen den regulären Unterricht (zumeist während der AL-Stunden), um an eigenen selbstgewählten Themen zu forschen, zu schreiben oder um sich auf einen Wettbewerb vorzubereiten. Hierbei werden sie in der DBF-AG bei der Themenfindung und Suche nach Team-Partnern, bei der Planung und der Umsetzung des eigenen Vorhabens und der Vorbereitung der Präsentation unterstützt, zusätzlich steht ihnen noch ein Fachlehrer als Mentor zur Seite.

Die AG organisiert zudem Exkursionen, die zu den Interessen der Teilnehmenden passen (z.B. Universitätsbibliothek, Besuch der Semesterausstellung des Studiengangs Media und Interaction Design an der Hochschule Osnabrück).

Beispiele für eigene Projekte von Schülerinnen und Schülern:

- Planung und Durchführung eines „Escape-Rooms“
- Erstellen eines Drehbuchs für einen Jugendbuch-Trailer
- Erstellen von PowerPoint-Präsentationen
- Erstellen von Tutorials

Ansprechpartnerinnen: Frau Koenen, Frau Rose, Frau Sturm